

Handout christliche Ethik

Grundlagen/Ursachen der Morallehre

Man unterscheidet in den katholischen und evangelischen Ansatz.

Katholischer Ansatz

Naturrecht

- Gott hat für bestimmte Normen und Prinzipien gesorgt
- Diese Normen und Prinzipien sind für jeden Menschen "natürlicherweise" gültig
- Normen sind Ersatz für fehlende Instinkte
- Grundlage der christlichen Ethik --> Fundament der christlichen Soziallehre

Evangelischer Ansatz

Gesinnungsethik

- Richtige Gesinnung ist Grundlegend (gute Absicht, gutes Gewissen)
- Eine Handlung wird danach beurteilt, ob sie dem Willen Gottes entspricht
- Bedingungsloses Gutes tun, egal welche Folgen drohen
- Für Folgen ist man nicht selber sondern die Welt verantwortlich
- Pflichten der einzelnen sind durch die göttlichen Gebote vorgegeben
- Wichtig ist, sich den überlieferten Werten verpflichtet zu fühlen

Verantwortungsethik

- Mensch soll sich für sein Gesamtes Leben vor Gott verantworten
- Neuzeit: Der Mensch soll sich vor sich selber verantworten
- Verantwortung → die Folgen seines Handelns selbst einzustehen

Bedeutung für die Gläubigen

- christl. Morallehre nimmt eine zentrale Rolle im Leben der Christen ein, dient damit als Orientierung für ein moralische verantwortungsvolles Leben
- wichtigsten Aspekte sind:
 - bedingungslose Liebe zu Gott und zum Nächsten
 - Gebote und ethische Prinzipien (10 Gebote als Grundlage)
 - Gewissen und Selbstreflexion (Ermutigung durch christl. Morallehre zu Reflexion und Sensibilisierung der Gesellschaft)
- ... ist einen „Moralischen Kompass“ zu bieten, welcher hilft Entscheidungen zu treffen, welche im Einklang mit ihrem Glauben und den Lehren Jesus stehen
- Ziel ist so zu leben, dass es Gott ehrt und ihren Mitmenschen dient,
 - bei Missachtung → Hölle
 - bei Erfüllung → Himmel

Bezug zu unserer Gesellschaft

- Viele unserer heutigen „westlichen“ gesellschaftlichen Normen beruhen auf der Ethik des Christentums zudem ist das Christentum tiefverwurzelt in unserer Kultur/Vergangenheit, dieses Erbe macht sich auch heute noch bemerkbar (Schwur unserer Minister)
- Bsp.:
 - Dominanz des Lügens; Dominanz des Tötens

Kritische Aspekte

Katholischer Ansatz:

Atheistischer Existentialismus

- leugnet die gemeinsame Menschennatur
- Jean Paul Satre sagt:
 - Kein Gott → keine gemeinsame Menschennatur
 - Der Mensch ist das, was er selber aus sich macht

Rechtspositivismus

- Es gibt keine Handlung, die unabhängig vom Positiven Gesetz rechtswidrig ist --> Naturrecht überflüssig

Rechtssoziologismus

- Positives Recht ist nicht allgemeingültig und an Kultur gebunden
- Alte normen haben keinen Wert mehr in der heutigen Zeit

Evangelischer Ansatz:

Würden Personen Entscheidungen für viele Menschen mit ihrer Gesinnung treffen, so wäre es oft nicht das Beste für die Menschen.

Verantwortungen finden man in der heutigen Zeit durch viele mitwirkende weniger.

Die **Wertung/Positionierung** muss jeder für sich selber machen. Unsere haben wir euch mitgeteilt, wollen diese aber nicht als richtig oder als einzige deklarieren. Vergesst bei eurer individuellen Bewertung aber die „kritischen Aspekte“ nicht.